

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2015/16

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 05. November 2015**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
1. Aufgabenteil:	77,5	
2. Aufgabenteil:	22,5	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

1. Aufgabenteil (77,5 Punkte)**Allgemeine Angaben**

Eberhard Reuter e. K. betreibt in Münster ein Großhandelsgeschäft mit Sanitäreinrichtungen in der Rechtsform einer Einzelunternehmung.

Er ermittelt seinen Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB i. V. m. § 5 EStG und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist voll zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen. Im Geschäftsverkehr verwendet er stets seine gültige deutsche USt-ID-Nummer. Alle Rechnungen sind ordnungsgemäß.

Die Voraussetzungen zur Anwendung des § 7g EStG sind nicht erfüllt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Vorschriften erstellt und der steuerlichen Gewinnermittlung zu Grunde gelegt.

Bearbeitungshinweis:

- Es soll der **niedrigstmögliche Gewinn** nach **Handelsrecht** und nach **Steuerrecht** ermittelt werden.
- Soweit der Bilanzansatz in der Steuerbilanz von der Handelsbilanz abweicht, ist dies durch außerbilanzielle Korrekturen und **nicht** durch Buchungssätze darzustellen.

Sachverhalt 1 (8,0 Punkte)

Eberhard Reuter erhielt am 26.09.2015 von der DORAVIT GmbH, einem Hersteller von Sanitäreinrichtungen, folgende Eingangsrechnung (Auszug):

		25.09.2015
Wir lieferten Ihnen laut Lieferschein Nr. 2338/2015		
	Stückpreis	Gesamtpreis
30 Waschtische Mona, weiß	537,13 €	16.113,90 €
<u>abzüglich 20 % Mengenrabatt</u>		<u>3.222,78 €</u>
Rechnungsbetrag, netto		12.891,12 €
<u>zuzüglich Fracht</u>		<u>870,00 €</u>
= Summe		13.761,12 €
+ 19 % Umsatzsteuer		<u>2.614,61 €</u>
= Rechnungspreis, brutto		16.375,73 €

Zahlbar innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto **vom Warenwert** oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum netto Kasse.

Aufgaben:

1. Buchen Sie die Eingangsrechnung zum 26.09.2015.

Lösung:

2. Buchen Sie den Rechnungsausgleich durch Banküberweisung unter Abzug von Skonto.

Lösung:

3. Nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in € (Angabe des Rechenweges erforderlich), die sich aus den Buchungssätzen zu 1. und 2. ergibt.

Lösung:**Gewinnauswirkung:**

Sachverhalt 2 (14,0 Punkte)

Eberhard Reuter schloss bereits am 31.08.2015 einen Kaufvertrag über 20 Stück der Waschtische (siehe Sachverhalt 1) mit dem Einzelhändler Holger Klammer ab. Noch am selben Tag erteilte Eberhard Reuter dem Holger Klammer eine Anzahlungsrechnung über 5.000,00 € zuzüglich 19 % Umsatzsteuer. Holger Klammer überwies 5.950,00 € am 04.09.2015.

- a) Führen Sie die entsprechende(n) Buchung(en) unter Angabe des Datums für Eberhard Reuter durch. Nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Lösung:

Datum:

Buchung(en):

Gewinnauswirkung:

- b) Die bestellten Waschtische wurden am 08.10.2015 an den Einzelhändler Holger Klammer geliefert. Am gleichen Tag erteilte Eberhard Reuter die folgende Schlussrechnung (Auszug):

Rechnungs-Nr. 36112.2015

Wir lieferten Ihnen

	Stückpreis	Gesamtpreis
20 Waschtische DORAVIT Mona, weiß	750,00 €	15.000,00 €
abzüglich 15 % Mengenrabatt		2.250,00 €
		12.750,00 €
<u>zuzüglich Fracht</u>		750,00 €
= Summe		13.500,00 €
+ 19 % USt		2.565,00 €
= Rechnungspreis, brutto		16.065,00 €
abzüglich Anzahlung	5.000,00 €	
+ 19 % USt	950,00 €	5.950,00 €
= Restbetrag		10.115,00 €

Zahlbar innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto **vom Warenwert** oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum netto Kasse.

Holger Klammer überwies am 15.10.2015 nach Abzug von 2 % Skonto einen Betrag in Höhe von 9.811,55 €.

Aufgaben:

1. Buchen Sie die Schlussrechnung für Eberhard Reuter zum 08.10.2015. Nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Lösung:**Gewinnauswirkung:**

2. Buchen Sie für Eberhard Reuter den Eingang des Rechnungsbetrages. Nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Lösung:**Gewinnauswirkung:**

3. Die Rechnung des Spediteurs vom 09.10.2015 über die Lieferung der Waschtische an den Einzelhändler Holger Klammer über 750,00 € zuzüglich 19 % USt überwies Eberhard Reuter noch am selben Tag.
Geben Sie den Buchungssatz an und nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Lösung:

Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 3 (11,5 Punkte)

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung unter Verwendung der Fachbegriffe, die Höhe des **Gewinns** in € und Prozent (zwei Dezimalstellen), den Eberhard Reuter bei dem Verkauf **eines** Waschtisches erzielt.

Eberhard Reuter kalkuliert mit einem Handlungskostenzuschlag in Höhe von 25 % für die allgemeinen Geschäftskosten.

Lösung:

Sachverhalt 4 (20,5 Punkte)

Zum 31.12.2014 müssen die im Lager befindlichen gleichartigen Standardgummischläuche bewertet werden.

Aus den Unterlagen lassen sich die folgenden Daten entnehmen:

Anfangsbestand	01.01.2014	100 Stück	laut Eröffnungsbilanz	1.000,00 €
Zugänge	03.04.2014	200 Stück	Nettoeinkaufspreis	2.400,00 €
	16.10.2014	100 Stück	Nettoeinkaufspreis	1.100,00 €
Endbestand	31.12.2014	150 Stück	laut Inventur	

Für die am 16.10.2014 eingetroffene Lieferung (s. o.) gewährte der Lieferant im November nachträglich einen Jubiläumsrabatt in Höhe von 10 %, der bisher noch nicht berücksichtigt wurde.

Der Nettoeinkaufspreis eines Schlauches lag am 31.12.2014 bei 10,65 €/Stück (beizulegender Wert). Es ist davon auszugehen, dass sich der Preis langfristig auf diesem Niveau befinden wird.

Aufgrund der Lagerung kann nicht mehr festgestellt werden, aus welcher Lieferung der Endbestand stammt. Erstmalig sollen Bewertungsvereinfachungsverfahren zur Anwendung kommen.

Aufgaben

1. Welche **drei** Bewertungsvereinfachungsverfahren stehen Eberhard Reuter grundsätzlich nach dem Handelsrecht zur Auswahl? Benennen Sie die **gesetzlichen Grundlagen** für die Bewertungsvereinfachungsverfahren.

Lösungen:**Benennung ohne Berechnung:**

Verfahren 1:

Verfahren 2:

Verfahren 3:

gesetzliche Grundlagen:

2. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Anschaffungskosten für den Endbestand der Gummischläuche nach den drei möglichen Bewertungsvereinfachungsverfahren.

Lösungen:

Verfahren 1:

Verfahren 2: Fifo-Verfahren

Verfahren 3: Durchschnittsmethode

3. Mit welchem Wert werden die Gummischläuche in der **Handelsbilanz** angesetzt? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Lösung:

4. Nehmen Sie die Abschlussbuchung zum 31.12.2014 vor und nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €.

Lösung:

Gewinnauswirkung:

5. Mit welchem Wert (€-Angabe erforderlich) werden die Gummischläuche in der **Steuerbilanz** bewertet? Begründen Sie Ihre Entscheidung und geben Sie die **genauen gesetzlichen Grundlagen** an.

Lösung.

Sachverhalt 5 (15,5 Punkte)

Am 17.12.2014 erwarb Eberhard Reuter ein Fotokopiergerät in Boston (USA), das erst am 15.03.2015 bezahlt wurde.

Auszug der Rechnung:

	17.12.2014
photocopier/ Fotokopierer	9.600,00 US-\$
cable/ Anschlusskabel	50,00 US-\$
	9.650,00 US-\$
transport-costs/ Transportkosten	250,00 US-\$
insurance/ Transportversicherung	200,00 US-\$
	10.100,00 US-\$
terms of payment: 90 days net/ Zahlungsziel: 90 Tage netto	

Am Jahresende ist die Rechnung noch nicht gebucht. Die Devisenkassakurse laut offizieller Umrechnungstabelle betragen:

17.12.2014	1,00 € entspricht 1,2333 US-\$
31.12.2014	1,00 € entspricht 1,2099 US-\$
15.03.2015	1,00 € entspricht 1,0497 US-\$

Des Weiteren fielen im Rahmen der Einfuhr noch Zoll in Höhe von 300,00 € und Einfuhrumsatzsteuer von 1.976,00 € an. Den Gesamtbetrag (2.276,00 €) entrichtete Eberhard Reuter im Dezember bar.

Buchhalterisch wurden diese Barausgaben wie folgt erfasst:

sonstige betriebliche Aufwendungen	2.276,00 €	
an Kasse		2.276,00 €

Aufgaben

1. Buchen Sie die Eingangsrechnung.

Lösung:

2. Überprüfen Sie die Buchung der Barausgaben in Höhe von 2.276,00 €. Nehmen Sie eventuell erforderliche Korrekturbuchungen vor und begründen Sie Ihre Entscheidungen.

Lösung:

3. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den Bilanzansatz des Kopierers am 31.12.2014. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt sieben Jahre.

Lösung:

4. Mit welchem Wert ist diese Verbindlichkeit in der Handelsbilanz anzusetzen? Geben Sie die **gesetzliche Grundlage** an.

Lösung:

5. Nehmen Sie eine eventuell notwendige Abschlussbuchung vor.

Lösung:

6. Buchen Sie die Bezahlung der Verbindlichkeit per Banküberweisung am 15.03.2015.

Lösung:

Sachverhalt 6 (8,0 Punkte)

Der vorläufigen Summen- und Saldenliste sind die folgenden Werte zu entnehmen:

- Forderungen aLuL (19 % USt): 38.560,00 €
- Pauschale Wertberichtigung zum 01.01.2014: 756,00 €

Das betriebsübliche Ausfallrisiko für diese Forderungen beträgt unstrittig 2 %.

Am 31.12.2014 steht endgültig fest, dass die Forderung in Höhe von 9.520,00 € gegenüber der Kundin Maria Henning aus Dülmen zu 50 % uneinbringlich geworden ist. Der Restbetrag der Forderung wurde am 12.01.2015 bezahlt.

Aufgaben

1. Nehmen Sie die ggf. erforderliche Buchung zur Forderung gegenüber Maria Henning zum 31.12.2014 vor und nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Lösung:

Gewinnauswirkung:

2. Berechnen Sie die Höhe der Pauschalwertberichtigung, nehmen Sie die erforderliche Buchung zum 31.12.2014 vor und nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnmindernd, gewinnerhöhend, gewinnneutral) in €.

Lösung:

Gewinnauswirkung:

2. Aufgabenteil (22,5 Punkte)**Allgemeine Angaben:**

Die Malermeisterin Tina Grothe ist nicht im Handelsregister eingetragen und ermittelt ihren Gewinn aus Gewerbebetrieb zulässigerweise nach **§ 4 Abs. 3 EStG**, versteuert ihre Umsätze nach **vereinnahmten Entgelten** und gibt **vierteljährlich USt-Voranmeldungen ab**.

Tina Grothe ist uneingeschränkt vorsteuerabzugsberechtigt. Alle vorliegenden Rechnungen sind ordnungsgemäß.

Stellen Sie fest, wie sich die nachfolgenden Sachverhalte auf die Höhe des Gewinns auswirken.

Es ist **jeweils** der steuerlich zulässig **niedrigste Gewinn** zu ermitteln.

Die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme des § 7g EStG sind erfüllt.

Tina Grothe führt **keinen** Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG.

Bearbeitungshinweis:

In jedes Lösungsfeld ist jeweils alternativ einzutragen:

gewinnerhöhend (mit €-Angabe)

o d e r

gewinnmindernd (mit €-Angabe)

o d e r

gewinnneutral

Begründungen sind nur dann erforderlich, wenn dies ausdrücklich vermerkt ist.

Sachverhalt 1 (2,0 Punkte)

Am 10.12.2014 erwarb Tina Grothe bar aus privaten Mitteln 50 Eimer Latex-Farbe zu je 22,50 € netto zzgl. 19 % Umsatzsteuer.

Lösung:**Gewinnauswirkung 2014:**

Sachverhalt 2 (3,0 Punkte)

Am 29. und 30.12.2014 strich sie bei einem Kunden die Mitarbeiterkantine an und verwendete hierfür die unter Sachverhalt 1 erworbene Farbe. Sie stellte am 31.12.2014 folgende Beträge in Rechnung:

8 Farbeimer Latex	40,50 €	324,00 €
+ 15 Arbeitsstunden	45,00 €	675,00 €
+ 2 Anfahrten	15,00 €	30,00 €
= Rechnungsbetrag, netto		1.029,00 €
zzgl. 19 % Umsatzsteuer		195,51 €
Rechnungsbetrag, brutto		1.224,51 €

Der Kunde zahlte die Rechnung am 07.01.2015 unter Abzug von 2 % Skonto vom Gesamtrechnungsbetrag.

Beurteilen Sie die Gewinnauswirkungen für die Jahre 2014 und 2015.

Lösung:**Gewinnauswirkung 2014:****Gewinnauswirkung 2015:**

Sachverhalt 3 (5,5 Punkte)

Bei den Malerarbeiten in der Kantine ging eine Leiter zu Bruch. Noch am 29.12.2014 erwarb Tina Grothe in einem Großmarkt eine neue Leiter für 199,00 € einschl. 19 % USt. Der Großmarkt belastet ihr betriebliches Bankkonto mit diesem Betrag erst am 02.01.2015. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Leiter beträgt 6 Jahre.

Beurteilen Sie die Gewinnauswirkungen für die Jahre 2014 und 2015 und **begründen Sie** Ihre Lösungen.

Lösung:**Gewinnauswirkung 2014:****Gewinnauswirkung 2015:****Sachverhalt 4 (1,5 Punkte)**

Im Januar 2015 entnahm Tina Grothe einen der Latex-Farbeimer aus dem Lager, um damit die Küche in ihrer Privatwohnung zu streichen.

Lösung:**Gewinnauswirkung 2015:**

Sachverhalt 5 (10,5 Punkte)

Im Jahr 2014 soll für die geplante Anschaffung einer Farbsprühpistole ein Investitionsabzugsbetrag gebildet werden. Die voraussichtlichen Anschaffungskosten betragen 600,00 €.

Im Februar 2015 erwarb Tina Grothe eine Pistole für 640,00 € zzgl. 19 % Umsatzsteuer und zahlte per Überweisung vom betrieblichen Bankkonto.
Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Beurteilen Sie die Gewinnauswirkungen für die Jahre 2014 und 2015 und begründen Sie Ihre Lösungen.

Lösung:**Gewinnauswirkung 2014:****Gewinnauswirkung 2015:**